

Sommersemester 1991, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

„Feldforschung: Theoretische Grundlagen und Probleme der praktischen Umsetzung“

Seminarplan: Themen und Referate

1. Theorie

- Geschichte und Stellung der Feldforschung in der Ethnologie als Wissenschaft.
- Objektivität versus Subjektivität: Grundsätzliche Probleme des Verstehens fremder Kulturen
- Die Rolle der Feldforschung in den verschiedenen theoretischen Richtungen der Ethnologie – ihre Vertreter und Ansätze
- Motivation und Zielsetzung der Feldforschung und ihre grundsätzliche ethische Vertretbarkeit.
- Frauen als Feldforscherinnen, geschlechtsspezifische Problematiken (unter Einbeziehung konkreter Beispiele)
- Methoden der Feldforschung: Vorstellung der verschiedenen Arbeitsmethoden, Probleme der Auswahl und Verwirklichung.
- Vorstellung von Forschungstagebüchern maßgeblicher Ethnologen und Ethnologinnen

2. Praxis

- Erfahrungsberichte (Feldforschungen in Australien, Somalia u.a.)
- Organisation und Vorbereitung einer Feldforschung (Fragestellung, Durchführbarkeit, Flexibilität, Sprache, Logistik, Methoden); unter Mitarbeit und Beteiligung der Arbeitsgruppen.
- Probleme vor Ort (Selbstverständnis, Sprachprobleme, Mißerfolg, Einsamkeit, Selbstzweifeln, Heimweh, überzogene Erwartungshaltung, Ablehnung, Konflikte etc.) und mögliche Bewältigungsstrategien.
- Problematisierung methodischer Vorgehensweisen am Beispiel Fragebogen und/oder Interview (Entwurf eines Fragebogens/Interviews durch die Studierenden, Probleme der theoretischen und praktische Arbeit damit). Berichte aus den Arbeitsgruppen und Zwischenstand/Auswertung der praktischen Arbeit.

- Kritische Analyse durchgeführter Studien bei ausgewählten Ethnien hinsichtlich Feldforschungsmethoden und deren Effektivität
- Abschließende Grundsatzdiskussion und Auswertung der empirischen Arbeiten in den Arbeitsgruppen